

Wertungsmatrix für die Leistungsabrufe auf der zweiten Stufe der Rahmenvereinbarung

Einkauf von Patientendatenmanagementsystemen (PDMS) und
Anästhesieinformationssystemen (AIMS) einschließlich Geräteintegration, Schnittstellen,
Wartungs- und Unterstützungsleistungen

Los 1: Patientendatenmanagementsystem (PDMS)

Ausschreibungsnummer: EU-AUS-015/2026

Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen nach §§ 103 Abs. 5 GWB, 21 Abs. 1 – Abs. 2, Abs. 4 Ziffer 3., Abs. 5 VgV über die Vergabe von digitalen Patientendatenmanagementsystemen (PDMS) und Anästhesieinformationssystemen (AIMS) einschließlich Geräteintegration, Schnittstellen, Wartungs- und Unterstützungsleistungen Los 1: Patientendatenmanagementsystem (PDMS)

hier: Wertungsmatrix für die Leistungsabrufe auf der zweiten Stufe der Rahmenvereinbarung.

	Hauptkriterien	Max. Pkte.	Unterkriterien / Bestandteile	Max. Pkte	Punkteverteilung
1.	Preis	40			
			Erstmalige Investitionskosten und Lizenz-Kosten sowie ggf. Folgekosten auf der Basis eines Softwarepflegevertrages (z.B. Vertrag über vier Jahre)		Der Bieter mit dem niedrigsten Preis für alle Bestandteile des Leistungsverzeichnisses (ggf. inkl. des Preises eines Wartungsvertrags) erhält 40 Punkte, bei höheren Preisen erfolgt ein prozentualer Abzug von Punkten. Beispiel: der niedrigste Preis liegt bei 20000 Euro, der zweitniedrigste Preis bei 21000 Euro, dann ist der 2. Bieter 5% teurer und erhält damit 2 Punkte Abzug, d.h. 38 Punkte beim Preis.
2.	Qualität				
2.1	Konzepte	40			
			IT- und Betriebskonzept: <ul style="list-style-type: none"> • Systemarchitektur: Nachvollziehbare, skalierbare Gesamtarchitektur • Hochverfügbarkeit: HA-, Failover- und Redundanzkonzept • Cybersecurity: Sicherheitsarchitektur inkl. Härtung, Zero-Trust und Netzwerksegmentierung • Datenschutz: DSGVO-konformes Datenschutzkonzept • Backup / Restore: Definition von RPO/RTO sowie klare Restore-Strategie • Skalierbarkeit: Erweiterbarkeit bei zusätzlichen Betten und Geräten 	8	8,0: hervorragend geeignet (1) 6,0: sehr gut geeignet (2) 4,0 gut geeignet (3) 2,0: geeignet (4) 1,0: eingeschränkt geeignet (5) 0,0: unzureichend (6)

			<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsmodell: Transparentes Modell (On-Premises, Cloud oder Hybrid) • Updatefähigkeit: Wartbarkeit und Updates ohne Risiko für den Produktivbetrieb • Monitoring: Systemüberwachung und Alerting • Exit-Szenario: Datenexportfähigkeit und Unterstützung bei Herstellerwechsel 		
			Einführungs- und Migrationskonzept: <ul style="list-style-type: none"> • Projektmethodik: Strukturierter und nachvollziehbarer Projektansatz • Projektplan: Realistische und belastbare Zeitplanung • Ressourcenplanung: Klare Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten • Risikomanagement: Systematischer Umgang mit Projektrisiken • Migrationsstrategie: Konzept für Datenmigration und Bestandsintegration • Teststrategie: Durchführung von FAT, SAT und Einbindung in das QM-System • Go-Live-Konzept: Strukturierter Betriebsübergang in den Echtbetrieb • Echtbetriebsbegleitung: Unterstützung während der Produktivphase inkl. Hypercare • Schulungskonzept: Praxisnahe Schulungen für Anwender und Administratoren • Mitwirkungsleistungen: Transparente Darstellung der Mitwirkungspflichten der Klinik • Transparenz: Klare Kommunikation und Nachvollziehbarkeit gegenüber der Klinik 	8	8,0: hervorragend geeignet (1) 6,0: sehr gut geeignet (2) 4,0 gut geeignet (3) 2,0: geeignet (4) 1,0: eingeschränkt geeignet (5) 0,0: unzureichend (6)
			Schulungskonzept:	8	8,0: hervorragend geeignet (1) 6,0: sehr gut geeignet (2)

		<ul style="list-style-type: none"> • Schulungsstrategie: Nachvollziehbares Gesamtkonzept zur Wissensvermittlung • Zielgruppenspezifische Schulungen: Differenziert nach Ärzten, Pflege, Key-Usern, Administratoren und IT • Schulungsunterlagen: Hohe Qualität, Vollständigkeit und Aktualisierbarkeit • Train-the-Trainer-Konzept: Nachhaltige Wissensvermittlung innerhalb der Klinik • Praxisnähe: Realitätsnahe Schulungen anhand klinischer Anwendungsfälle • Schulungsumgebung: Verfügbarkeit von Test-, Schulungs- oder QM-Systemen • Go-Live-Unterstützung: Begleitung der Schulungen während der Produktivsetzung • E-Learning-Angebote: Digitale Lernplattformen, Videos und Selbstlernangebote • Wissenssicherung: Konzepte zur Auffrischung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter • Flexibilität: Anpassbarkeit an unterschiedliche Klinikgrößen und Nutzergruppen • Dokumentation: Nachweisbarkeit und Dokumentation durchgeführter Schulungen • Nachhaltigkeit: Langfristiger Wissenserhalt und Unterstützung im Echtbetrieb 		4,0 gut geeignet (3) 2,0: geeignet (4) 1,0: eingeschränkt geeignet (5) 0,0: unzureichend (6)
		Bedien- und Workflowkonzept: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerfreundlichkeit: Intuitive Bedienung und geringe Klicktiefe • Workflows: Effiziente und durchgängige Arbeitsabläufe • Notfallfähigkeit: Sicheres Handling kritischer Situationen • Geräteworkflow: Eindeutige und sichere Gerätezuordnung • Mobile Nutzung: Unterstützung für Tablets und Visitenwagen 	8	8,0: hervorragend geeignet (1) 6,0: sehr gut geeignet (2) 4,0 gut geeignet (3) 2,0: geeignet (4) 1,0: eingeschränkt geeignet (5) 0,0: unzureichend (6)

			<ul style="list-style-type: none"> • Workflowintegration: Abbildung von ICU- und OP-Prozessen • Parallelbearbeitung: Multiuserfähigkeit ohne Konflikte • Visualisierung: Darstellung von Kurven und Trends • Alarmmanagement: Sinnvolle und priorisierte Alarmdarstellung • AMTS-Unterstützung: Funktionen zur Erhöhung der Medikationssicherheit • CDSS: Klinische Entscheidungsunterstützungssysteme integriert • Performance: Hohe Reaktionsgeschwindigkeit im Betrieb 		
			Wartungs- und Servicekonzept: <ul style="list-style-type: none"> • SLA-Struktur: Nachvollziehbar und klar definiert • Reaktionszeiten: Realistisch und belastbar vereinbart • Wiederherstellungszeiten: Definierte RTO-Werte • Eskalationsmanagement: Vorhandene und geregelte Eskalationsprozesse • 24/7-Support: Für den ICU-Betrieb geeignet • Patchstrategie: Risikoarme Umsetzung von Patches • Wartungsfenster: Kliniktauglich und abgestimmt auf den Betrieb • Updateprozess: Kontrolliert und planbar • Transparenz: Hohe Nachvollziehbarkeit der Leistungen • Deutschsprachigkeit: Verfügbarkeit deutschsprachigen Supports • Supportqualität: Hoher Qualitätsstandard im Supportbetrieb 	8	8,0: hervorragend geeignet (1) 6,0: sehr gut geeignet (2) 4,0 gut geeignet (3) 2,0: geeignet (4) 1,0: eingeschränkt geeignet (5) 0,0: unzureichend (6) 0,0: ungenügende Qualität (6)
2.2	Präsentation	20			

			<p>Die Unterkriterien und die Punkteverteilung sind je nach Leistungsbedarf von Krankenhaus zu Krankenhaus unterschiedlich und können daher erst in der jeweiligen konkreten Leistungsbeschreibung für die Leistungsabrufe auf der zweiten Stufe der Rahmenvereinbarung festgelegt werden. Darüber hinaus sind mindestens die folgenden Use Cases Kernbestandteil der Präsentation:</p> <p>PDMS-Demo</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme Intensivpatient • Beatmungsdokumentation • ICU-Kurve • Verlegung • Medikationsprozess 		<p>20,0: sehr gute Qualität (1) 16,0: gute Qualität (2) 12,0: befriedigende Qualität (3) 8,0: ausreichende Qualität (4) 4,0: mangelhafte Qualität (5) 0,0: ungenügende Qualität (6)</p>
--	--	--	---	--	--

Prospitalia GmbH
Magirus-Deutz-Straße 13
89077 Ulm